

Die Sieger der Herzen

Orientierungslauf: Vier junge Männer aus Trockenborn-Wolfersdorf absolvieren am Sonnabend als „Trockenborner Buschraketen“ ihren ersten 12-Stunden-Lauf mit Karte und Kompass.

Von Jens Henning

Trockenborn-Wolfersdorf. Sie haben zwar nicht gewonnen. Sie waren aber gestern für alle Teilnehmer die Sieger der Herzen. Die Rede ist von Roberto Krahnert (26) aus Trockenborn, Marcel Feistel (34) aus Tro-

„So viele Menschen hatten wir im Freibad schon lange nicht mehr.“

Bürgermeister
Dieter Hoog

ckenborn, René Carl (29) aus Erfurt und Martin Kroska (22) aus Trockenborn, die am Sonnabend Punkt 9 Uhr beim 12-Stunden-Orientierungslauf als eine von 55 Mannschaften da-

bei waren. Als „Trockenborner Buschraketen“ ließen sie sich in die Teilnehmerlisten bei der 18. Auflage des Thüringer 24-Stunden-Orientierungslaufes 2011 registrieren. Am Ende des Wettkampfes über zwölf Stunden belegte das Quartett einen beachtlichen 49. Platz. Die vier ließen sechs Mannschaften hintersich.

„Wir haben uns spontan entschieden, da mal mitzumachen“, sagte Roberto Krahnert. Keiner der vier Männer hatte vorher was mit Orientierungslauf am Hut. Sportlich waren und sind sie alle. Krahnert ist bekannt für seine langen Fahrradtouren. „Es war anstrengend. Man hat es gemerkt, als man das zweite Mal unterwegs war. Das Laufen im Gelände nach Karte und mit Kompass ist nicht ohne“, sagte der 26-Jährige.

Die vier Trockenborner absolvierten als einzige Mannschaft die acht Bahnen in und um das Waldbad in Wolfersdorf in kurzen Hosen. „Wir dachten, das wäre gut wegen der Hitze. Da haben wir Lehrgeld bezahlen müssen. Die Beine waren durch die Äste und das Gestrüpp mächtig zerkratzt.“

Einen Heimvorteil gab es für die Lokalmatadoren nicht, auch wenn die vier Mitglieder des Jugendclubs durch das Einholen von Holz zur Walpurgisnacht die Region relativ gut kennen mussten. „Das hat sich relativiert. Du musst dich so auf die Karte konzentrieren und auf die Punkte, dass du kaum einen Blick hast für bestimmte Punkte im Gelände“, sagte Krahnert.

Den Männern hat ihr Ausflug in die bis dahin fremde Sportart offenbar Spaß gemacht. „In

zwei Jahren wissen wir, was uns erwartet. Da gehen wir besser vorbereitet in den Wettkampf. Da sind wir wieder dabei“, sagte Krahnert gestern Vormittag. Da war der Hauptlauf für die 95 Staffeln über 24 Stunden eine Stunde Geschichte. Wo der nächste Lauf 2013 stattfindet, steht noch nicht fest.

Viel Lob gab es vom Ausrichter USV Jena für die Gemeinde

Trockenborn-Wolfersdorf. Bürgermeister Dieter Hoog gab das Lob zurück. „Als die Leute vom USV vor zwei Jahren bei uns angefragt haben, ob sie den Lauf durchführen können, haben wir nicht lange überlegt. Dieser Lauf mit über 700 Aktiven ist nicht nur eine gute Werbung für die Gemeinde, sondern auch für unser Waldbad.“

OTZ

Ein Novum beim 18. Orientierungslauf

Dass die Gastgebergemeinde beim Thüringer 24-Stunden-Orientierungslauf eine eigene Mannschaft stellt, das gab es bis zum Sonnabend noch nie. Die vier „Buschraketen“ Roberto Krahnert, Marcel Feistel, Martin Kros-

ka aus Trockenborn-Wolfersdorf und René Carl aus Erfurt wurden für ihre Teilnahme bei der gestrigen Siegerehrung der schnellsten Mannschaften und Staffeln über die 12 und 24 Stunden besonders gewürdigt.